

Wie darf und kann ich mich einbringen? Lösungs- und Handlungsmöglichkeiten zur Bewältigung der Klimakrise

Dipl.-Psych. Constance Nennowitz

Geschlechtsspezifische Erwartungen, Zuschreibungen und Rollen verteilen Positionen, Privilegien und Benachteiligungen, Möglichkeiten und Hürden gesellschaftlich nach wie vor sehr ungleich. Sie wirken auf uns alle und sind oft tief vergraben – in unseren Biografien, Alltagserfahrungen, in unserem Blick auf die Welt und die einzelnen Menschen darin. Doch welche Rolle spielen Bilder von Geschlecht eigentlich in der psychotherapeutischen bzw. beraterischen Praxis? In diesem Workshop wollen wir den Blick auf die eigenen, persönlichen Positioniertheiten richten und damit die Gesellschaft mit ihren Macht- und Diskriminierungsverhältnissen in die Psychotherapie bzw. Beratung hereinholen – oder besser: den (rosa) Elefanten sichtbar machen, denn da ist er schon längst. Gemeinsam wollen wir reflektieren, wie Geschlechterverhältnisse sich auf das Verhältnis zu und die Arbeit mit den eigenen Patient*innen bzw. Klient*innen auswirken und welche ersten Schlüsse für eine diskriminierungssensible Praxis sich daraus ableiten lassen.